

Vorlage zu Top 3 Sozialräumliche Betrachtung des zukünftigen Bedarfs

Unter der Drucksache ,12/0054 - Spezifische Bedarfsquoten für die Tagesbetreuung von Kindern in Sankt Augustin; Bedarf an zusätzlichen Gruppen' hat der Jugendhilfeausschuss am 28.02.2012 den Bedarf von zusätzlichen 9 Kitagruppen und einen Bedarf von 90 Plätzen für Kinder mit Behinderung festgestellt.

Neben dem quantitativen Bedarf ist die Sicherstellung des Wunsch- und Wahlrechtes und der sozialräumlichen Verteilung des Angebotes für die Planung von Bedeutung.

Der Tabelle 1 ist zu entnehmen, wie sich der Bedarf an Kitagruppen sozialräumlich darstellt und welche Differenz zum bestehenden Angebot vorliegt. Der Tabelle 2 ist zu entnehmen, wie sich der Bedarf an integrativen Plätzen sozialräumlich darstellt.

1. Sozialräumliche Verteilung der erforderlichen 95 Kindergartengruppen auf die Stadtteile

Stadtteil	Anzahl der 0 bis unter 6jährigen	Anzahl der 0 bis unter 3jährigen	Anzahl der 3 bis unter 6jährigen*	Anteil der 0 bis unter 6jährigen	Bedarf an Gruppen je Stadtteil	*Bestand an Gruppen je Stadtteil	Differenz zwischen Bestand und Bedarf
Birlinghoven	98	51	47	4%	3,3	2,0	-1,3
Buisdorf	163	84	79	6%	5,6	3,0	-2,6
Niederpleis	634	314	320	23%	21,6	21,5	-0,1
Hangelar	345	170	175	12%	11,7	14,0	2,3
Ort	222	101	121	8%	7,5	6,5	-1,0
Meindorf	147	72	75	5%	5,0	6,0	1,0
Menden	689	359	330	25%	23,5	16,0	-7,5
Mülldorf	493	257	236	18%	16,8	17,0	0,2
Gesamtstadt	2.789	1.406	1.383	100%	95,0	86,0	-9,0

*Verteilung Kita Waldstr.: 1 Gr. Hangelar, 1,5 Gruppen Ort, 1,5 Gruppen Niederpleis

2. Sozialräumliche Verteilung der erforderlichen 90 integrativen Plätze auf die Stadtteile

Stadtteil	Anzahl der 0 bis unter 6jährigen	Anzahl der 0 bis unter 3jährigen	Anzahl der 3 bis unter 6jährigen	Anteil der 0 bis unter 6jährigen	Bedarf an int. Plätzen je Stadtteil	*Bestand an Plätzen je Stadtteil	Differenz zwischen Bestand und Bedarf
Birlinghoven	98	51	47	4%	3	0	-3
Buisdorf	163	84	79	6%	5	0	-5
Niederpleis	634	314	320	23%	20	10	-10
Hangelar	345	170	175	12%	11	11	0
Ort	222	101	121	8%	7	0	-7
Meindorf	147	72	75	5%	5	0	-5
Menden	689	359	330	25%	22	0	-22
Mülldorf	493	257	236	18%	16	10	-6
Gesamtstadt	2.789	1.406	1.383	100%	90	31	-59

*Kitajahr 2012/13, davon 6 in Einzelintegration

Vorschlag:

Bei der Suche nach Standorten für neue Einrichtungen orientiert sich die Verwaltung am sozialräumlichen Bedarf. Abweichungen sind dann möglich, wenn es fachliche Gründe gibt. Dies können z.B. sein, dass periphere Stadtteile mit anteilig weniger Angeboten ausgestattet werden, da erfahrungsgemäß mehr Eltern in den Stadtteil aus- als einpendeln, zentrale Stadtteile mit anteilig mehr Angeboten ausgestattet werden, weil mehr Eltern ein- als auspendeln. Eine anteilige Versorgung in Nachbarstadtteilen ist grundsätzlich möglich.

Integrative Plätze können sowohl in neuen als auch in bestehenden Einrichtungen geschaffen werden. Ziel ist es ein bedarfsgerechtes Angebot in jedem Stadtteil zu schaffen. Dabei ist das Wunsch- und Wahlrecht auch für Eltern von Kinder mit Behinderung sicherzustellen.

Tabelle 2 ist die Grundlage für die Sozialraumgespräche mit den Trägern im Herbst 2012, um mit diesen zu erörtern, wie die Versorgung mittelfristig in den jeweiligen Stadtteilen sichergestellt werden kann. Da Träger, Teams und notwendige Umbauten einen längeren Vorlauf für die Schaffung von integrativen Plätzen benötigen, ist es wichtig den Prozess zeitnah zu beginnen.